

10 Jahre Kirche mit* den Frauen

Was ist seither geschehen?



**Begegnungsabend
mit Rückblick
und Ausblick**

**Dienstag,
16. Juni 2026
18.30 Uhr**

**Pfarreiheim
Rotmonten-
St. Gallen
Waldgutstrasse 16
9010 St. Gallen**

18.30 Uhr	Willkommens-Apéro im Freien
19.15 Uhr	Ausschnitt aus dem Film <i>Habemus Feminas</i>
20 Uhr	Podiumsgespräch mit Ingrid Krucker, Leiterin Regensamt Bistum St. Gallen, Simone Curau-Aeppli, ehem. Präsidentin Frauenbund, Pilgerfrauen, sowie Regisseur Silvan Maximilian Hohl, Leitung: Vreni Ammann



**Katholisch
St. Gallen**

Kirche mit
den Frauen*

Vor 10 Jahren nahmen acht Frauen und ein Mann am 2. Mai 2016 von St. Gallen aus den 1200 km weiten Weg nach Rom unter die Füsse. Sie wollten dem damaligen Papst Franziskus ein Schreiben überbringen mit der Bitte um gleiche Würde und Rechte für Frauen in der Kirche. Vor allem sollten nicht mehr Männer allein über Belange, welche Frauen betreffen, entscheiden.

Das Projekt Kirche mit*den Frauen hat damals viele Menschen bewegt und ermutigt, wieder an eine Kirche, die sich verändern kann, zu glauben.

Silvan M. Hohl, ein junger Filmschaffender, hat über diesen Pilgerweg einen Film gedreht, welcher ein wichtiger Teil des Projekts geworden ist.

Auch wenn der Papst das überbrachte Schreiben erst später und über Umwege zu Gesicht bekam, so hat es doch Wirkung gezeigt. Welche, das soll an diesem Abend erläutert werden.